



Dänemark 2004

Ferienhausurlaub in Dänemark

Wege zu einem entspannten Urlaub

Diese Seite soll keinen genauen Reisebericht wiedergeben, sondern anderen Reisenden ein kleiner Ratgeber bei ihrer Reise nach Dänemark sein. Er richtet sich vorrangig an Ferienhausurlauber, gibt aber auch allgemeine Reisetipps für Dänemark-Reisende.



Das unbekannte Land

Tipps zum Reisen in Dänemark, Anreise, Verpflegung und ähnliches...

Anreise:

Je nachdem, wo man in Deutschland lebt, gestaltet sich die Anreise zwar nicht kompliziert, aber doch ziemlich zeitaufwendig.

Wir wohnen in NRW und haben für die Anreise bis Himmerland 10 Stunden benötigt. Bei einer durchschnittlichen Geschwindigkeit in Deutschland von 120-130 km/h und in Dänemark von 100 km/h. Da wir zeitig am Morgen losfuhren hatten wir keine Staus. Bis auf die Strecke zwischen Hamburg und Flensburg, wo besonders am Samstag durch den Wechseltag in den dänischen Ferienhäusern die Straßen häufig dicht sind, gibt es keine großen Staus über die A 1 oder die A 7.

Das Fahren in Dänemark ist entspannend, übersichtlich, aber für den geschwindigkeitsverwöhnten Deutschen, doch teilweise sehr gemächlich. Außerdem hat die Vorschrift immer mit Abblendlicht zu Fahren einige Tücken, da man dieses leicht vergißt.

Ferienhaus-Anreise

Wir haben über Dancenter gebucht. Dancenter unterhält überall in Dänemark eigene kleine Service-Büros, so daß man in den meisten Fällen hier seinen

Schlüssel abholen kann und nicht zum Privat-Vermieter muß. Hier werden auch Tipps zu Sehenswürdigkeiten gegeben und Feuerholz verkauft.

Das Ferienhaus selbst lag in unserem Fall sehr ruhig in einem Ferienhausgebiet. Der Mai hat den Vorteil, daß man kaum Nachbarn hat, da die meisten Dänen nur am Wochenende in ihrem Ferienhaus sind. Das Ferienhaus war sehr gut ausgestattet und hatte alle Annehmlichkeiten, wie Pool, Sauna, Kamin, Geschirrspüler, Trockner, Waschmaschine, Mikrowelle und Umluft-Herd. Ein Grill sorgte für gemütliche Atmosphäre auf der Terrasse, sofern das Wetter mitspielte.

Einkaufen und Tanken

Größere Supermärkte wie bei uns gibt es in Dänemark nur in den größeren Städten. Abgesehen davon sind die kleinen Supermärkte ausreichend, wenn auch nicht umfangreich ausgestattet. In unserem Supermarkt hätte die Fleischtheke etwas üppiger ausfallen können. Zahlen kann man in allen Märkten mit unserer EC-Karte. Diese werden auch an Tankstellen akzeptiert. Wir haben nicht einmal unser Bargeld oder unsere Kreditkarte bemüht. Klappt also alles super. Aufpassen muß man

nur an einigen Tankstellen, wo direkt an der Säule gezahlt wird, denn nicht alle Tankstellen in Dänemark haben wie bei uns ein Kassenhäuschen. Manche stehen einsam und allein da und bieten keinen Service außer dem Tanken, dafür sind sie aber auch etwas billiger. Hier werden zwar auch Karten akzeptiert, wir wissen aber nicht, ob das auch für EC-Karten oder eher für dänische Kundenkarten gilt. Man kann aber auch bar im voraus an der Säule zahlen. Die Säulen sind ein wenig sparsam ausgestattet, soll heißen, man sollte darauf achten, welches Benzin man tanken will, denn nicht in jeder Reihe gibt es alle Benzinsorten. Die Benzinpreise lagen nur unwesentlich über den unsrigen. Wir haben im Schnitt für einen Liter Super (Oktan 95 in Dänemark) 1,18 Euro bezahlt. Ging aber abseits der Städte teilweise auch noch billiger.

Fahren in Dänemark

Wie schon erwähnt, ist das Fahren in Dänemark stressfreier und gemächlicher als bei uns. Abgesehen davon fielen uns keine nennenswerten anderen Verkehrsvorschriften auf. Alles war sehr übersichtlich und sehr gut ausgedeutet. In einigen Abständen kommen an allen Straßen Haltebuchten oder kleine Parkplätze mit Picknick-Tischen und bei einigen sogar mit Dixi-Toiletten. Eine schöne Angelegenheit, die auch für Deutschland übernommen werden sollte.

Wetter



Das Wetter war wie bei uns. Wechselhaft und launisch. Für Mai etwas kühl, viel Regen und ein paarmal Sonne. Also T-Shirt und Pullover nicht vergessen. Und für die Gegend in Himmerland am Strand wären auch Gummistiefel sinnvoll, da der Strand teilweise sehr flach ist und so immer Wasser in geringen Maßen da ist. Gibt es eine Gras-/Marschlandschaft bis zum Strand, sollte man sich beim Überqueren der Wiese, vor allem nach vorherigen Regenfällen, darauf gefasst machen, dass es sehr morastisch und sumpfig ist. Turnschuhe sind dafür sehr ungeeignet (eigene Erfahrung.)

Abreise

Die Abreise aus dem Ferienhaus ist sehr unkompliziert. Wenn man nicht wirklich eine Abneigung gegen das Putzen des Ferienhauses hat, sollte man sich die Kosten für eine Endreinigung sparen, da man das Haus meist mit ein paar Griffen wieder auf Vordermann bringen kann. Eine komplette Grundsanierung ist hierfür nicht nötig. Der Mann, der uns das Haus abnahm, schaute in die Toiletten, in den Poolraum und in den Herd. Kein Blick in den Kühlschrank, Geschirrspüler, andere Zimmer, unter Sofa (da lag nämlich vom Vermieter noch ein Pullover) oder in den Kamin, der natürlich bei uns trotzdem sauber war. Man sollte dennoch wie gewohnt von zu Hause putzen, da sonst schnell eine gewisse Ungepflegtheit nach mehreren Mietern eintreten kann. Der Mann



verrechnete die Stromkosten mit unserer Kaution und zahlte den Rest in Euro aus. Sehr Praktisch.

Tipps rund um Poolhäuser

Wirklich eine nette Sache. Unser Pool war sehr groß und mit 1,5 m ausreichend tief zum ein paar Runden drehen, auch für große Leute. Chlor mußten wir in unserem Fall nicht täglich beugeben, das erledigte unsere Poolanlage. Der Poolraum ist immer schön warm, was an kalten Tagen schön ist, da die Holzhäuser eher schlecht isoliert sind und unser Kamin kein nennenswerten Wärmeeffekt vollführte. Die Stromkosten steigen natürlich immens durch einen Pool mit beständig 28 Grad, einer häufig genutzten Sauna und 800 W Eletro-Heizungen. Wir haben 200 Euro für 1 Woche verbraucht. Also aufpassen und wenn man kann, Heizungen auslassen, Sauna selten nutzen und immer die Poolfolie nach Benutzen über den Pool machen. Die Stromkosten sollten auf jeden Fall vorher in die Kostenanalyse einfließen, nicht das man hinterher geschockt ist, wenn der Ableser kommt.

Ausflüge in die Umgebung

Was es sonst noch ausser Meer und Strand gibt...

Während der einen Woche unseres Aufenthaltes hatten wir natürlich nicht viele Möglichkeiten, etwas zu unternehmen. Meist nimmt man sich im Vorfeld mehr vor, als man dann vor Ort tatsächlich machen möchte. Die Erholung wurde vor allem durch einige Tage pures faulenzen im Haus und einigen Strandgängen herbei geführt. Aus diesem Grunde haben wir uns auch nur für zwei Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung entschieden.

Kattegatcenter in Grenaa

Die Fahrt nach Grenaa ist mit fast zwei Stunden für einen Tagesausflug schon sehr lang und dementsprechend anstrengend. Trotzdem hat sich die Fahrt gelohnt.

Das Kattegatcenter liegt direkt am Hafen, wo auch die Fähren nach Schweden und zur dänischen Insel Anholt abfahren und ist schon weithin sichtbar ausgeschildert. Beim Kattegatcenter handelt es sich um ein Aquarium mit der Flora und Fauna aus Nord- und Ostsee aber auch aus wärmeren Gewässern. Es ist klein, aber dafür mit sehr viel Liebe und Mitmach-Aktionen gestaltet. Über die Ferienhausvermietung von Dancenter bekommt man zu Beginn der Reise ein Heft mit allerlei Gutscheinen für

Attraktionen in ganz Dänemark. Diesen haben wir hierfür genutzt, was uns einen Rabatt von knapp 10 Prozent gewährte. Die Preise pro Erwachsenen lagen bei rund 100 DKK, bei einem Umrechnungskurs von 7,45 DKK pro 1 Euro. Kinder zahlen 55 DKK. In der Nebensaison ist werktags zwischen 10.00 und 16.00 Uhr geöffnet. In der Hauptsaison ist jeden Tag bis 18.00 Uhr auf.

Die Attraktion des Kattegatcenters liegt im Haitunnel, der mit einigen recht großen Exemplaren und Rochen wirklich einen Besuch wert ist. Es ist schon eine einmalige Erfahrung diese Tiere über sich hinweg gleiten zu sehen. Daneben gibt es einige Becken, in denen Ebbe und Flut simuliert wird, ebenso wie eine Steilküste mit plötzlich aufsteigenden "Nebel" und "Nebelhorn" oder ein typisches Hafenbecken. Weiterhin lockt das Anfass-Becken mit kleinen Rochen vor allem Kinder an. Das große Wasserbecken enthält neben großen Exemplaren von Rochen auch Schwarzflossen-Haie, deren Rückenflosse sich eindrucksvoll durchs Wasser bewegt. Für Kinder gibt es ausserdem zahlreiche Spielgeräte rund um das Thema Wasser, sowie einen kleinen Museumsshop für das typische Kuscheltier in Delphinform. Im Hafenbecken vor dem Museum kann man ganz nah an drei Robben heran kommen. Das ganze



ist wirklich sehr zu empfehlen und ein kurzweiliger aber schöner Freizeitspass.

Nutzen Sie die Fahrt nach Grenaa für einen Besuch der Stadt, da ansonsten die lange Anfahrt den kurzen 1-2 stündigen Besuch nicht wert sind.

Randers Regenwald

Unser zweiter Tagesausflug führte uns nicht ganz so weit weg. In circa einer Stunde waren wir von Öster Hurup in Randers, um dort in überdimensionalen Kuppeln uns in die Welt des Regenwaldes zu begeben. Die Kuppeln sind weithin sichtbar, so dass man sich nicht verfahren kann. Randers ist zwar eine etwas größere Stadt, aber anhand einer einfachen Straßenkarte findet man sehr leicht ins Stadtzentrum, wo auch die Kuppeln zu finden sind (Nähe Bahnhof).



Randers Regenwald besteht aus drei Kuppeln für die Kontinente Asien, Südamerika und Afrika, sowie aus einem kleinen Aquarium, einer Reptilienhalle und einer Höhle für nachtaktive Tiere. Das ganze ist wirklich sehr liebevoll gestaltet. Fast alle Tiere können sich frei in den Kuppeln bewegen, so daß man auf seinem Weg durch die Hallen immer wieder neue Tiere entdeckt. Die Kuppeln selbst sind mit Wasserfällen, Seen, Bächen und der tyischen Regenwaldvegetation

bepflanzt und wirken wirklich sehr real. Allein die feucht-warme Luft mag dem einen oder anderen etwas zu schaffen machen. Neben bunte Schmetterlingen, Aras, Flughunden, Affen und jede Menge Vögeln, finden Sie hier auch Fische und sogar einen Dugong, der selbst eine große Attraktion ist. In der Nachthöhle sollte man auf frei herumlaufende Kakerlaken achten. Die sind wohl irgendwo geflitzt. In der Schlangenhalle kann man in kleinen Gruppen von 6 Personen Schlangen hautnah ohne Glas dazwischen erleben. Gott sei Dank nur ungiftige. Im Aquarium wird die Welt eines untergegangenen Schiffes bzw. Hafenbeckens nachgestellt. Kinder können ihren Kopf unter eine Glaskuppel stecken und so direkt mit 360 Grad Rundumblick in das Aquarium einsteigen ohne nass zu werden.

Auch der Randers Regenwald ist ein sehr zu empfehlender Freizeitspass, der mit dem Couponheft wiederum um circa 10 Prozent billiger wird. Die Öffnungszeiten sind täglich zwischen 10.00 Uhr und 16.00 Uhr und am Wochenende bis 17.00 Uhr. Die Preise liegen bei 90 DKK für Erwachsene und 50 DKK für Kinder.

Zu beiden Sehenswürdigkeiten bleibt zu sagen, dass Anfang Mai unter der Woche so gut wie nichts los war, was wirklich angenehm war, da man sich sonst durch beide Attraktionen ziemlich schieben würde.